



# **4. Präventionstagung FPP**

## **RADIKALISIERUNG & EXTREMISMUS**



**Freitag, 22. Januar 2027**  
**Psychiatrische Universitätsklinik Zürich**



Geschätzte Kooperationspartnerinnen  
und Kooperationspartner

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Aus-  
zubildende und Interessierte

Radikalisierung beginnt selten spektakulär. Häufig zeigt sie sich zunächst in kleinen Verschiebungen wie einer veränderten Sprache, neuen Feindbildern, zunehmender Abschottung oder einer wachsenden Gewissheit, die eigene Sicht sei die einzig wahre. Für Fachpersonen stellt sich dabei eine anspruchsvolle Frage: **Wann wird aus Haltung oder Einstellung ein Risiko?**

Radikalisierungsprozesse können mit persönlichen Krisen, Gruppenzugehörigkeit, ideologischen Angeboten, Kränkungserleben oder psychischen Auffälligkeiten verbunden sein und uns in der Praxis in unterschiedlichen Kontexten begegnen: im Jugendbereich, in Strafverfahren, in der Therapie, in der forensischen Begutachtung oder im Bedrohungsmanagement.

Die 4. Präventionstagung der FPP widmet sich deshalb folgenden Fragestellungen:

- **Wie lassen sich extremistische Entwicklungen früh erkennen und einordnen?**
- **Wie bleiben Jugendliche therapeutisch erreichbar?**
- **Wann ist Verhalten strafrechtlich relevant?**
- **Welche Besonderheiten zeigen sich in der Begutachtung und Risikoeinschätzung?**
- **Worin zeichnet sich ein kultursensibler Umgang aus?**

- **Welche Rolle spielen Online-Subkulturen und wie gehen wir damit um?**

Am Vormittag geben fachliche Inputs einen Überblick.

In den Workshops am Nachmittag steht die praktische Arbeit im Zentrum. Ziel ist es, Sicherheit in der Einschätzung von Gefährdungslagen und in der Arbeit mit betroffenen Personen zu gewinnen und gemeinsam zu reflektieren. Das Spektrum reicht dabei von Früherkennung und Intervention über Risikoeinschätzung und Bedrohungsmanagement bis hin zu Radikalisierungsdynamiken in Online-Subkulturen (z. B. Manosphere) und deren Bearbeitung in der Praxis. Um Ihren Anliegen in diesem Rahmen möglichst gerecht zu werden, bitten wir um Zustellung allfälliger Fragestellungen bis zum 4. Dezember 2026.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen regen multidisziplinären Austausch.



Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer  
Direktor, Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

## Vorträge am Vormittag

|                  |                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>09:00 Uhr</b> | <b>Begrüssung</b><br>Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor FPP                                                                                                                                                    |
| <b>09:10 Uhr</b> | <b>Radikalisierung, Extremismus und Verschwörungsdenken aus forensisch-psychiatrischer Sicht</b><br>Prof. Dr. med. Henning Saß, em. Professor für Psychiatrie u. Psychotherapie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen |
| <b>09:50 Uhr</b> | <b>Wann ist Überzeugung noch Ideologie und wann wird sie zum Wahn?</b><br>Dr. phil. Nicole Hauser, Oberpsychologin FFA                                                                                                |
| <b>10:30 Uhr</b> | <b>KAFFEEPAUSE</b>                                                                                                                                                                                                    |
| <b>11:00 Uhr</b> | <b>Terrorismus vs. psychische Erkrankung aus Sicht der Strafverfolgung</b><br>MLaw Kaspar Büniger, Staatsanwalt des Bundes, Verantwortlicher Terrorismus                                                              |
| <b>11:40 Uhr</b> | <b>Radikalisierung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen</b><br>Dr. med. Volker Schmidt, Chefarzt, Co-Zentrumsleitung ZKJF                                                                                          |
| <b>12:20</b>     | <b>Abschluss / Ausblick</b>                                                                                                                                                                                           |
| <b>12:30</b>     | <b>STEHLUNCH</b>                                                                                                                                                                                                      |

## Workshops am Nachmittag

Anzahl Teilnehmende beschränkt. **Bitte Fragen zu den Workshops bis zum 4. Dezember 2026 einreichen** (siehe Anmeldeformular auf nächster Seite).

|                  |                                                                                   |                                                                                      |                                                                            |                                                                      |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>13:30 Uhr</b> | <b>Auswahl für einen der vier Workshops:</b>                                      |                                                                                      |                                                                            |                                                                      |
|                  | <b>Workshop 1</b><br>Deliktpräventive Interventionen bei radikalisierten Personen | <b>Workshop 2</b><br>Begutachtung und Risikoeinschätzung extremistischer Tatpersonen | <b>Workshop 3</b><br>Bedrohungsmanagement und interkulturelle Sensibilität | <b>Workshop 4</b><br>Radikalisierungsdynamiken im Sog der Manosphere |
|                  | Leo Vertone                                                                       | Elmar Habermeyer<br>Catharina Schmidt                                                | Selim Büchi<br>Thomas Gerber                                               | Markus Theunert                                                      |
| <b>14:45 Uhr</b> | <b>Kaffeepause</b> (danach Fortsetzung des gewählten Workshops)                   |                                                                                      |                                                                            |                                                                      |
| <b>15:15 Uhr</b> | <b>Workshop 1</b><br>Deliktpräventive Interventionen bei radikalisierten Personen | <b>Workshop 2</b><br>Begutachtung und Risikoeinschätzung extremistischer Tatpersonen | <b>Workshop 3</b><br>Bedrohungsmanagement und interkulturelle Sensibilität | <b>Workshop 4</b><br>Radikalisierungsdynamiken im Sog der Manosphere |
|                  | Leo Vertone                                                                       | Elmar Habermeyer<br>Catharina Schmidt                                                | Selim Büchi<br>Thomas Gerber                                               | Markus Theunert                                                      |
| <b>16:45 Uhr</b> | <b>Apéro im Mehrzweckraum</b>                                                     |                                                                                      |                                                                            |                                                                      |

## Veranstaltungsinformationen

### Referierende

- Fw Selim Büchi, Sachbearbeiter Interventionsstelle gegen Radikalisierung und gewalttätigen Extremismus (IRE) der Kantonspolizei Zürich
- MLaw Kaspar Bünger, Staatsanwalt des Bundes, Verantwortlicher Terrorismus, Bundesanwaltschaft
- Fw mbA Thomas Gerber, Leitung Interventionsstelle gegen Radikalisierung und gewalttätigen Extremismus (IRE) der Kantonspolizei Zürich
- Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor FPP
- Dr. phil. Nicole Hauser, Oberpsychologin FFA
- Prof. Dr. med. Henning Saß, em. Professor für Psychiatrie u. Psychotherapie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen
- Dr. med. Dipl.-Jur. Catharina Schmidt, leitende Ärztin FPP
- Dr. med. Volker Schmidt, Chefarzt, Co-Zentrumsleitung ZKJF
- Lic. phil. Markus Theunert, Co-Geschäftsleiter männer.ch
- Lic. phil. Leo Vertone, Chefpsychologe, Co-Zentrumsleitung ZKJF

### Anmeldung

<https://www.pukzh.ch/events/4-praeventionstagung-der-fpp-radikalisierung-extremismus/>

### Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Veranstaltung ist der **11. Dezember 2026**.

Falls Sie Fragen, eigene Fälle oder ein Anliegen haben, bitten wir  
höflich um Zusendung bis am **4. Dezember 2026** an:  
[forensik.events@pukzh.ch](mailto:forensik.events@pukzh.ch)

### Veranstaltungsort

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Hörsaal Z1 03, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich.

*Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle Balgrist),  
da am Tagungsort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.*

### Anerkennung

SGKJPP, SGFP, SGRP je 4 Credits für Workshops und 4 für Vorträge  
(total 8 Credits bei ganztägiger Teilnahme)

### Kosten

|                                           |         |
|-------------------------------------------|---------|
| Vorträge Vormittag + Workshops Nachmittag | 200 CHF |
| Vorträge oder Workshop Nachmittag         | 100 CHF |

## Bezahlung<sup>1</sup>

Wir bitten Sie um Begleichung des Unkostenbeitrags von 100 / 200 CHF unter Angabe des folgenden Zahlungszwecks: [4. Präventionstagung FPP, eigener Name und Vorname](#)

IBAN CH02 0900 0000 8000 0935 6, Kontonummer: 80-935-6

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8008 Zürich

Sie können auch mittels folgenden [Twint/PayLink](#) bezahlen.

## Kontakt

[forensik.events@pukzh.ch](mailto:forensik.events@pukzh.ch)

---

<sup>1</sup> Sollten Sie in der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich arbeiten, ist die Teilnahme kostenlos. Bitte nehmen Sie dann keine Zahlung vor, melden sich aber regulär über das Anmeldeformular an.